

Wolfgang H. Serbser

Geboren 1954, Studium der Bildenden Kunst an der Universität Kassel, anschließend Soziologie, Politik, Psychologie und Jura an der Freien Universität Berlin. Abschluß 1979 als Dipl. soz. an der Freien Universität Berlin. Promotion in Philosophie an der Technischen Universität Berlin im Jahr 1997.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Hamburg-Harburg, der Technischen Universität Dortmund und der Technischen Universität Berlin im Fachbereich Allgemeine Soziologie und im Fachbereich Stadt-, Land- und Umweltsoziologie. Lehrbeauftragter für Soziologie und Humanökologie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Seit 2006 Inhaber der Projekt- und Wissenschaftsberatungsagentur ProWB in Berlin.

Seit 2017 ist er Geschäftsführer und akademischer Dekan des European College of Human Ecology. Von 2000 bis 2017 war er Schatzmeister und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie (DGH) und Sprecher des Stiftungsrates des Europäischen Kollegs für Humanökologie. 2004 Gründungsmitglied des Council for European Urbanism und seither Mitglied des Vorstands der gleichnamigen deutschen Sektion (C.E.U.D.). Seit 2006 Mitglied des internationalen Gesamtvorstandes der Society for Human Ecology (SHE). Seit 2015 aktives Mitglied der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW).

Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Humanökologie in der Chicagoer Tradition, Neue Curricula für die humanökologische Hochschulausbildung, Transdisziplinäre Forschung, Urbanität und Humanökologie.

Dieter Steiner

Geboren 1932. Studium an der Universität Zürich mit Hauptfach Geographie und Nebenfächern Geologie, Biologie und Mathematik. Dokortitel 1960. Spezialisierung auf Fernerkundung, später auf quantitative Methoden (hauptsächlich Statistik). Stationen an der University of Chicago, der Universität Zürich und der University of Waterloo (Ontario, Kanada). Lehrstuhl für quantitative Geographie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich von 1975 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1998. Gründete 1985 eine Gruppe für Humanökologie, die interdisziplinäre Forschung betrieb und das Mensch-Umwelt-Problem aus einer sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektive betrachtete, und unterrichtete Kurse im Rahmen des Lehrplans für Umweltwissenschaften. Herausgeber oder Mitherausgeber von drei Büchern zu humanökologischen Themen und Autor von Biographien über John Muir und Rachel Carson. Mitglied des Ausschusses für ein Europäisches Kolleg für Humanökologie der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie (DGH).